



Mit dem Masterplan „Rund um den Mundaun“ in die Zukunft

Masterplan „Rund um den Mundaun“

Die drei Gemeinden Obersaxen Mundaun, Lumnezia und Ilanz/Glion sowie die Bergbahnen Obersaxen Mundaun haben mit Unterstützung der Regiun Surselva eine Zukunftsstrategie für das Winter- und Sommererlebnisgebiet „Rund um den Mundaun“ definiert.

Anhand einer Übersicht zum touristischen Umfeld und den Markttrends sowie einer Situationsanalyse zur bestehenden Angebotsstruktur und Positionierung des Skigebiets wurden die Entwicklungspotenziale der Region „Rund um den Mundaun“ aufgezeigt. In rund einjähriger Entwicklungsarbeit mit der eingesetzten Arbeitsgruppe sind Zielsetzungen, Massnahmen und eine Investitionsstrategie für das Erlebnisgebiet Obersaxen Mundaun, Lumnezia und Ilanz/Glion entstanden.

Der so entstandene Masterplan für die Zukunftsstrategie „Rund um den Mundaun“ ist am 1. Dezember 2016 in Ilanz im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt worden.

Mit vier Winter- und fünf Sommerprojektideen in die Zukunft

Die Begleitgruppe für die Entwicklung des Masterplans setzt sich aus den Präsidenten der drei beteiligten Gemeinden und des Verwaltungsrates der Bergbahnen Obersaxen Mundaun zusammen. Das Gremium wird zusätzlich durch die Regiun Surselva unterstützt. Unter der Leitung von grischconsulta setzte sich die Arbeitsgruppe eingehend mit der Ausgangslage, dem Potenzial und den Zukunftsperspektiven „Rund um den Mundaun“ auseinander. Dabei wurden insbesondere die touristischen Möglichkeiten des Ski- und Sommergebiets evaluiert.

Aus diesen Möglichkeiten sind in einem strukturierten Lösungsprozess neun Projektideen entstanden – vier für den Winter, fünf für den Sommer – deren Konkretisierung und anschliessende Umsetzung in den nächsten Jahren erfolgen soll.

Sicherung Skigebiet und neue Sommerattraktionen

Zur Qualitätssteigerung des Skigebiets soll zum einen der Ausbau der Achse Misanenga/Stein beitragen. Bereits im Sommer 2017 könnte die Realisierung dieses Projektes mit geschätzten Investitionen von ca. 18.5 Millionen Franken starten. Als zweites

grosses Projekt figuriert die Erschliessung der Alp Nova / Um Su. Dieser Ausbau ist für die zukünftige Sicherung des Winterbetriebs in einer Höhenlage von rund 2'300 m.ü.M. wichtig und unterstützt gleichzeitig die Attraktivitätssteigerung des gesamten Skigebiets. Hierfür wird mit Kosten von rund 17 Millionen Franken gerechnet.

Daneben wird zur Sicherstellung der Schneesicherheit auf dem Piz Mundaun die Erweiterung der Beschneigung geprüft. Weiter ist die permanente Trainingspiste für die lokalen Skiclubs und die Besucher der Talentschule Surselva in Ilanz Teil des Masterplans.

Ein starkes Gewicht erhält der Ausbau zu einer Ganzjahresdestination mit neuen Ideen für Sommerattraktionen. Hierzu ist an drei verschiedenen Standorten die Machbarkeit einer Sommer-Rodelbahn, die Erstellung eines Kletterturms für sportliche Gäste und die Möglichkeit einer Sommer-Tubingbahn für Kinder geprüft worden.

Um den gesteigerten Gästewünschen zu entsprechen, ist auch der Ausbau des attraktiven Gipfelwanderweges vom Bündner Rigi bis zum Stein zu einem Erlebnis- und/oder Themenweg vorgesehen. Im Weiteren soll ein Grundangebot für Biker geschaffen werden, hierfür sind bereits genügend Meliorationsstrassen sowie Wanderwege vorhanden, welche mit einem Bikekonzept rund um den Mundaun vernetzt werden sollen.

Die Arbeitsgruppe schlägt vor, zur rascheren Realisierung und Finanzierung der genannten Sommer- und Winterprojektideen eine gemeinsame Infrastrukturgesellschaft zu schaffen, welche durch die Gemeinden und die Bergbahnen getragen wird. Es ist das Ziel, baldmöglichst mit der Umsetzung der ersten Projekte zu beginnen. An der Informationsveranstaltung sind die vorgestellten Zukunftsprojekte bei der Bevölkerung auf grosses Interesse gestossen.

Auskunftsperson der Begleitgruppe:

Ernst Sax, Gemeindepräsident Obersaxen Mundaun, Tel. +41 (0)76 433 43 71